

Biostädte fördern den Ökolandbau, Bio-Lebensmittel und arbeiten seit 2010 erfolgreich zusammen.

Das Netzwerk hat bereits hohes politisches Gewicht und erfährt spürbar Förderung auf Bundes- und Landesebene.

### Mehr Bio in mehr Kommunen

Das ist erklärtes Ziel der Verantwortlichen. Die Städte arbeiten kontinuierlich daran, den Bio-Anteil in der öffentlichen Beschaffung zu steigern. Dabei stehen vor allem Bio-Lebensmittel von regionalen Produzenten und Weiterverarbeitern im Fokus.

Einige Kommunen leisten im Bereich nachhaltige und ökologische Beschaffung bereits Vorbildliches. Der vom Netzwerk erstellte **Praxisleitfaden „Mehr Bio in Kommunen“** beschreibt wesentliche Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung, sowie gesetzliche und vergaberechtliche Aspekte.

Download unter: [biostaedte.de/downloads](http://biostaedte.de/downloads)

## Wichtig machen!

Die deutschen Biostädte sind ein Aktiven-Netzwerk. Gemeinsame Projekte werden nach Absprache finanziert, der Förderverein dient der leichten Abwicklung und Mittelbeschaffung.

Grundlage der Zusammenarbeit sind eine Kooperationsvereinbarung und die Vereinsatzung. Wir freuen uns auf neue Mitglieder.

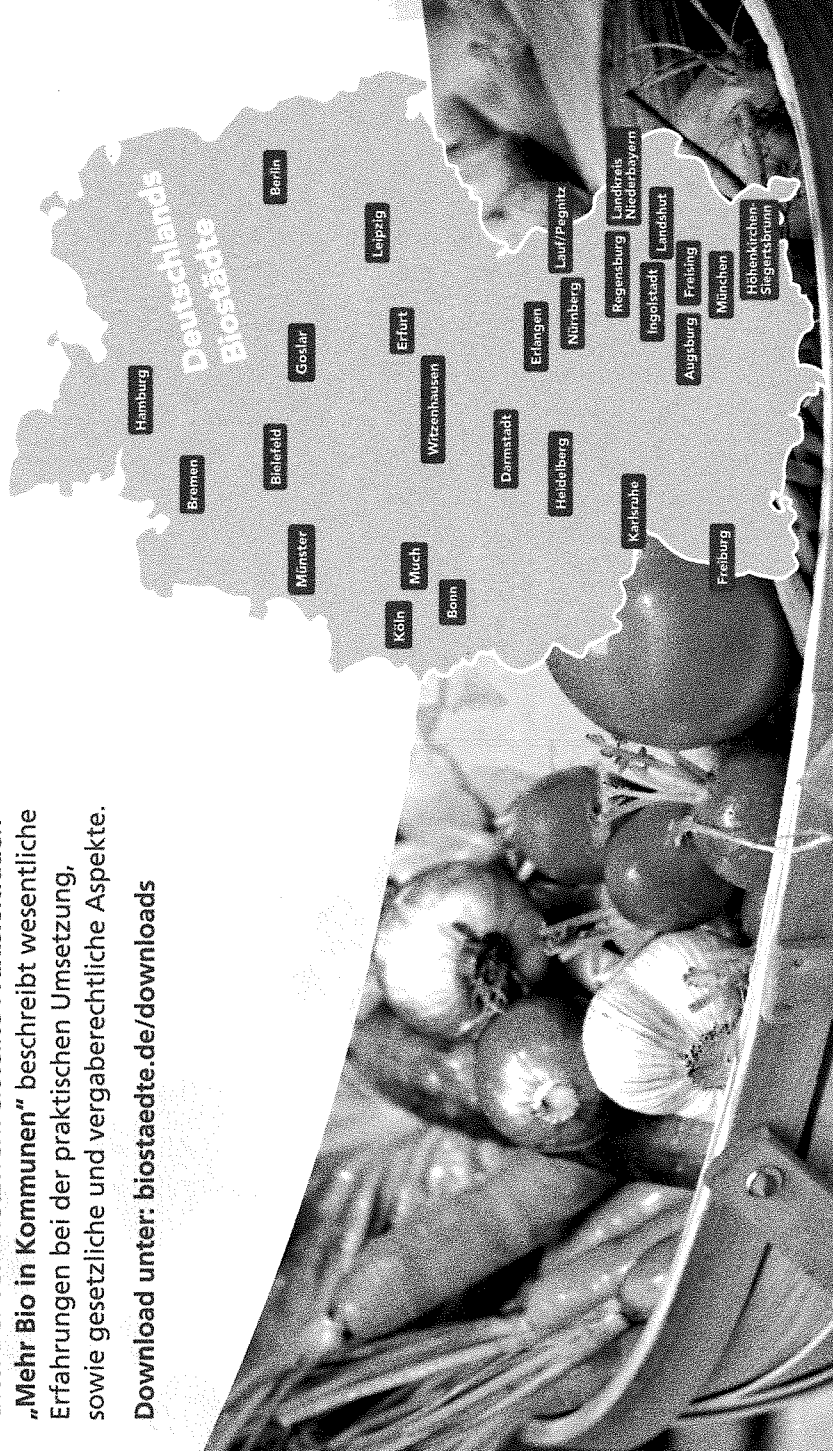
Information und Kontakt zur Geschäftsstelle in der Biometropole Nürnberg

Dr. Werner Ebert · Tel: 0911 231 4189

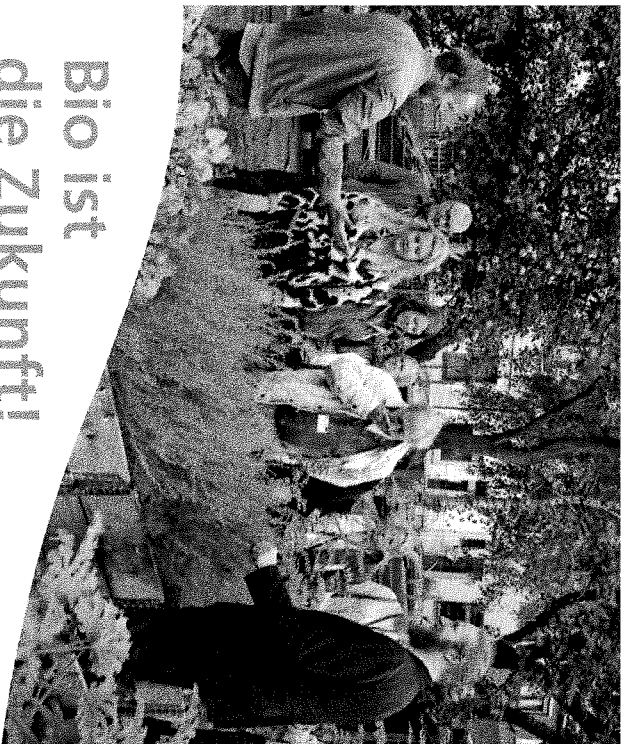
E-Mail: [werner.ebert@stadt.nuernberg.de](mailto:werner.ebert@stadt.nuernberg.de)  
[biostaedte.de](http://biostaedte.de)

# STÄDTE GEMEINSAM FÜR MEHR BIO!

Das Biostädte Netzwerk bündelt Wissen, Erfahrung und Kompetenz zum Wohl der Gesellschaft, der Umwelt und zukünftiger Generationen.



# BIO STÄDTE



## Bio ist die Zukunft!

Die Bio-Branche wächst immens und ist somit ein lohnendes Feld für die Wirtschaftsförderung. Der ökologische Landbau schont Böden und Wasser, fördert die Artenvielfalt und trägt dazu bei unser Klima zu schützen.

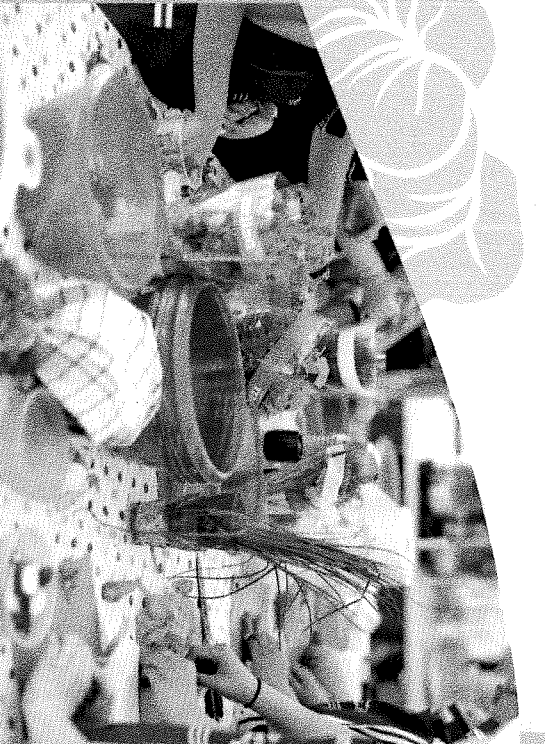
Er bietet also beste Argumente für ökologische Projekte in Städten. Bio-Lebensmittel sind deutlich weniger belastet, erfreuen sich wachsender Akzeptanz in der Bevölkerung und werden zunehmend von Ernährungsberatern unterstützt.

Die Zeit ist also in vielen Bereichen reif für Veränderung hin zu mehr Bio!



### Was die Biostädte erfolgreich tun!

- Sie fördern die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln mit kurzen Transportwegen und deren Weiterverarbeitung, unterstützen den Ökolandbau und regionale Wertschöpfungsketten
- Bei öffentlichen Einrichtungen, Veranstaltungen und Märkten geben sie Bio-Lebensmitteln Vorrang
- Sie steigern kontinuierlich den Bio-Anteil bei der Essensversorgung von Kindern und Jugendlichen
- Mit vielfältigen Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen informieren sie Verbraucherinnen und Verbraucher
- Sie erarbeiten Umstellungsmodelle für Betriebskantinen und Cateringunternehmen
- Im Rahmen der Wirtschaftsförderung vernetzen sie die Bio-Branche und schaffen damit Arbeitsplätze
- Die Biostädte lenken den Fokus staatlicher Förderpolitik auf die Bio-Branche und Kooperationsprojekte. Sie arbeiten an der Verzahnung agrar- und wirtschaftspolitischer Maßnahmen mit kommunalen Aktivitäten



### Kriterien für aktive Biostädte, -Gemeinden und -Landkreise

- 1 haben einen entsprechenden Ratsbeschluss
- 2 verfolgen selbst definierte Ziele
- 3 setzen Projekte, Aktionen und Maßnahmen um
- 4 benennen eine zuständige Stelle bzw. Ansprechperson

Download der Kooperationsvereinbarung unter:  
[biostaedte.de/downloads](http://biostaedte.de/downloads)

